



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Issum

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 876	100,0	5 767	6 110
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	432	3,6	199	233
5 - 9	540	4,5	246	294
10 - 14	568	4,8	271	297
15 - 19	735	6,2	398	337
20 - 24	637	5,4	337	300
25 - 29	579	4,9	311	268
30 - 34	608	5,1	307	301
35 - 39	608	5,1	299	309
40 - 44	967	8,1	460	507
45 - 49	1 108	9,3	559	549
50 - 54	985	8,3	480	505
55 - 59	883	7,4	419	464
60 - 64	793	6,7	389	404
65 - 69	635	5,3	332	303
70 - 74	726	6,1	340	386
75 - 79	489	4,1	224	265
80 - 84	325	2,7	(132)	193
85 - 89	186	1,6	49	(137)
90 und älter	(73)	(0,6)	15	(58)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	249	2,1	112	137
3 - 5	300	2,5	(137)	163
6 - 9	423	3,6	196	227
10 - 15	697	5,9	341	356
16 - 18	443	3,7	237	206
19 - 24	800	6,7	428	372
25 - 39	1 795	15,1	917	878
40 - 59	3 943	33,2	1 918	2 025
60 - 66	1 033	8,7	518	515
67 - 74	1 121	9,4	543	578
75 und älter	1 073	9,0	420	653
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 216	35,5	2 238	1 978
Verheiratet	6 178	52,0	3 086	3 092
Verwitwet	885	7,5	167	718
Geschieden	598	5,0	276	322
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 503	96,9	5 577	5 926
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3
Griechenland	-	-	-	-
Italien	33	0,3	(27)	6
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	13	0,1	7	6
Niederlande	77	0,6	32	45
Österreich	15	0,1	9	6
Polen	47	0,4	32	15
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	7	0,1	-	7
Türkei	31	0,3	13	18
Ukraine	6	0,1	3	3
Sonstige	142	1,2	(67)	75
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 810	57,8	3 350	3 460
Evangelische Kirche	2 890	24,5	1 250	1 640
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	220	1,9	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	13,5	910	680

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 430	54,6	3 460	2 970
Erwerbstätige	6 240	53,0	3 390	2 850
Erwerbslose	190	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 350	45,4	2 270	3 080
Personen unterhalb des Mindestalters	1 500	12,8	690	810
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	21,5	1 220	1 320
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	4,5	280	250
Hausfrauen und Hausmänner	630	5,4	/	630
Sonstige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 090	81,6	2 630	2 460
Beamte/-innen	310	4,9	180	120
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,1	290	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	240	3,9	170	/
Akademische Berufe	770	12,4	450	320
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 460	23,6	760	700
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	15,6	300	670
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	13,7	290	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	260	4,3	200	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	12,3	610	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	6,2	320	/
Hilfsarbeitskräfte	500	8,1	200	300
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	4,8	160	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	30,4	1 480	410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	21,2	1 000	320
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(2,0)	(100)	20
Baugewerbe	450	7,2	380	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 510	24,2	800	710
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	17,5	480	(610)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(6,7)	(320)	100
Sonstige Dienstleistungen	2 530	40,6	940	1 590
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,9	70	110
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,7	350	260
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	7,5	230	(240)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 280	20,5	290	990
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	400	27,3	190	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	770	52,3	410	360
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	20,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	560	5,5	310	250
Ohne Schulabschluss	260	2,5	/	130
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 300	41,9	2 170	2 130
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 550	24,8	1 020	1 540
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	21,9	880	1 370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,9	/	/
Fachhochschulreife	1 250	12,2	690	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 620	15,7	830	790
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 270	22,1	890	1 380
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 680	55,3	2 670	3 010
Fachschulabschluss	1 120	10,9	740	380
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	510	4,9	360	/
Hochschulabschluss	520	5,0	240	270
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 680	90,7	5 190	5 500
Personen mit Migrationshintergrund	1 100	9,3	530	570
Ausländer/-innen	330	2,8	190	140
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,4	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	770	6,5	340	430
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	540	4,6	250	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	230	2,0	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	340	31,2	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	410	37,5	230	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	340	41,5	/	/
1990 - 1999	190	23,5	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	64,8	370	340
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 876	100,0	11 503	374	231	88	55	-
Geschlecht								
Männlich	5 767	48,6	5 577	190	(132)	36	22	-
Weiblich	6 110	51,4	5 926	184	(99)	52	33	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	432	3,6	423	9	6	-	3	-
5 - 9	540	4,5	533	7	4	3	-	-
10 - 14	568	4,8	553	15	3	12	-	-
15 - 19	735	6,2	723	12	3	6	3	-
20 - 24	637	5,4	631	6	-	3	3	-
25 - 29	579	4,9	549	30	12	9	9	-
30 - 34	608	5,1	556	52	(33)	10	9	-
35 - 39	608	5,1	569	39	24	12	3	-
40 - 44	967	8,1	929	38	13	16	9	-
45 - 49	1 108	9,3	1 069	39	25	7	7	-
50 - 54	985	8,3	963	(22)	(19)	-	3	-
55 - 59	883	7,4	850	33	(33)	-	-	-
60 - 64	793	6,7	763	30	24	-	6	-
65 - 69	635	5,3	622	13	6	7	-	-
70 - 74	726	6,1	713	13	10	3	-	-
75 - 79	489	4,1	480	9	9	-	-	-
80 - 84	325	2,7	325	-	-	-	-	-
85 - 89	186	1,6	182	4	4	-	-	-
90 und älter	(73)	(0,6)	(70)	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	249	2,1	240	9	6	-	3	-
3 - 5	300	2,5	293	7	4	3	-	-
6 - 9	423	3,6	423	-	-	-	-	-
10 - 15	697	5,9	682	15	3	12	-	-
16 - 18	443	3,7	434	9	3	3	3	-
19 - 24	800	6,7	791	9	-	6	3	-
25 - 39	1 795	15,1	1 674	121	(69)	31	21	-
40 - 59	3 943	33,2	3 811	132	90	23	19	-
60 - 66	1 033	8,7	993	40	30	4	6	-
67 - 74	1 121	9,4	1 105	16	10	6	-	-
75 und älter	1 073	9,0	1 057	16	16	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 216	35,5	4 106	110	56	33	21	-
Verheiratet	6 178	52,0	5 941	237	157	49	31	-
Verwitwet	885	7,5	885	-	-	-	-	-
Geschieden	598	5,0	571	27	18	6	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 810	57,8	6 630	180	170	/	/	/
Evangelische Kirche	2 890	24,5	2 880	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	1,9	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	13,5	1 510	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 430	54,6	6 230	200	140	/	/	/
Erwerbstätige	6 240	53,0	6 060	(180)	140	(30)	/	/
Erwerbslose	190	1,6	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 350	45,4	5 230	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 500	12,8	1 500	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	21,5	2 460	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	4,5	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	5,4	620	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 090	81,6	4 960	(130)	90	(30)	/	/
Beamte/-innen	310	4,9	310	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	330	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,1	350	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	240	3,9	210	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	760	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 460	23,6	1 440	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	15,6	970	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	13,7	800	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	260	4,3	250	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	12,3	740	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	6,2	370	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	8,1	480	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	4,8	280	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	30,4	1 850	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	21,2	1 300	20	20	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(2,0)	(120)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	450	7,2	430	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 510	24,2	1 450	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	17,5	1 040	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(6,7)	410	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 530	40,6	2 480	60	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,9	180	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,7	580	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	7,5	470	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 280	20,5	1 250	(30)	(20)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	400	27,3	400	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	770	52,3	770	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	20,4	300	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	560	5,5	540	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	260	2,5	240	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	300	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 300	41,9	4 140	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 550	24,8	2 520	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	21,9	2 230	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,9	300	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 250	12,2	1 230	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 620	15,7	1 520	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 270	22,1	2 150	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 680	55,3	5 530	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 120	10,9	1 120	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	510	4,9	500	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	520	5,0	490	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 680	90,7	10 680	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 100	9,3	770	330	230	/	/	/
Ausländer/-innen	330	2,8	/	330	230	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,4	/	280	190	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	770	6,5	770	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	540	4,6	540	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	230	2,0	230	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,2	150	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	31,2	280	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	37,5	290	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	41,5	310	/	/	/	/	/
1990 - 1999	190	23,5	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	64,8	540	170	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 876	100,0	1 970	1 521	3 291	2 661	2 434
Geschlecht							
Männlich	5 767	48,6	941	821	1 625	1 288	1 092
Weiblich	6 110	51,4	1 029	700	1 666	1 373	1 342
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 216	35,5	1 970	1 325	673	159	89
Verheiratet	6 178	52,0	-	193	2 307	2 153	1 525
Verwitwet	885	7,5	-	-	18	143	724
Geschieden	598	5,0	-	3	293	206	96
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 503	96,9	1 933	1 479	3 123	2 576	2 392
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	3	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	33	0,3	3	6	(21)	3	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	13	0,1	-	-	3	-	10
Niederlande	77	0,6	-	-	(19)	33	25
Österreich	15	0,1	-	-	3	12	-
Polen	47	0,4	10	6	31	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	7	0,1	3	-	4	-	-
Türkei	31	0,3	12	3	16	-	-
Ukraine	6	0,1	-	3	3	-	-
Sonstige	142	1,2	9	24	65	37	7
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 810	57,8	1 140	950	1 840	1 360	1 510
Evangelische Kirche	2 890	24,5	520	340	710	650	680
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	1,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	13,5	220	160	570	500	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 430	54,6	/	1 310	2 980	1 860	190
Erwerbstätige	6 240	53,0	/	1 270	2 900	1 810	180
Erwerbslose	190	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 350	45,4	1 840	240	270	770	2 230
Personen unterhalb des Mindestalters	1 500	12,8	1 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	21,5	/	/	/	350	2 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	4,5	330	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	5,4	/	/	/	360	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 090	81,6	/	1 170	2 330	1 410	100
Beamte/-innen	310	4,9	/	30	(150)	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	/	/	190	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,1	/	/	190	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	3,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	/	/	420	190	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 460	23,6	/	260	690	450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	15,6	/	200	470	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	13,7	/	180	360	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	260	4,3	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	12,3	/	230	350	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	6,2	/	/	/	180	/
Hilfsarbeitskräfte	500	8,1	/	/	/	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	4,8	/	/	(160)	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	30,4	/	370	900	580	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	21,2	/	240	620	430	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(2,0)	/	/	(70)	/	/
Baugewerbe	450	7,2	/	(120)	(210)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 510	24,2	/	330	670	430	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	17,5	/	(230)	500	(310)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(6,7)	/	/	(170)	(120)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 530	40,6	/	530	1 170	730	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	180	2,9	/	/	90	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,7	/	110	(280)	160	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	7,5	/	70	210	(180)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 280	20,5	/	300	580	350	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,3	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	770	52,3	770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	20,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	560	5,5	300	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	260	2,5	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 300	41,9	/	270	810	1 320	1 900
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 550	24,8	/	520	1 070	570	250
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	21,9	/	320	1 070	570	250
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 250	12,2	/	250	590	300	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 620	15,7	/	420	670	410	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 270	22,1	450	650	340	250	590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 680	55,3	/	650	1 900	1 640	1 490
Fachschulabschluss	1 120	10,9	/	/	500	370	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	510	4,9	/	/	/	200	/
Hochschulabschluss	520	5,0	/	/	260	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 680	90,7	1 790	1 300	2 960	2 420	2 210
Personen mit Migrationshintergrund	1 100	9,3	/	230	280	210	/
Ausländer/-innen	330	2,8	/	/	110	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,4	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	770	6,5	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	540	4,6	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	230	2,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	31,2	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	37,5	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	340	41,5	/	/	/	/	/
1990 - 1999	190	23,5	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	710	64,8	/	/	170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 876	100,0	4 216	6 178	885	598	-	
Geschlecht								
Männlich	5 767	48,6	2 238	3 086	167	276	-	
Weiblich	6 110	51,4	1 978	3 092	718	322	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	432	3,6	432	-	-	-	-	
5 - 9	540	4,5	540	-	-	-	-	
10 - 14	568	4,8	568	-	-	-	-	
15 - 19	735	6,2	735	-	-	-	-	
20 - 24	637	5,4	606	31	-	-	-	
25 - 29	579	4,9	414	162	-	3	-	
30 - 34	608	5,1	264	320	3	21	-	
35 - 39	608	5,1	139	442	-	27	-	
40 - 44	967	8,1	(148)	709	-	110	-	
45 - 49	1 108	9,3	122	836	15	135	-	
50 - 54	985	8,3	(65)	811	33	(76)	-	
55 - 59	883	7,4	63	700	39	(81)	-	
60 - 64	793	6,7	(31)	642	71	49	-	
65 - 69	635	5,3	30	490	(80)	35	-	
70 - 74	726	6,1	26	516	153	31	-	
75 - 79	489	4,1	(11)	312	151	15	-	
80 - 84	325	2,7	4	149	(163)	9	-	
85 - 89	186	1,6	6	45	132	3	-	
90 und älter	(73)	(0,6)	12	13	45	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	249	2,1	249	-	-	-	-	
3 - 5	300	2,5	300	-	-	-	-	
6 - 9	423	3,6	423	-	-	-	-	
10 - 15	697	5,9	697	-	-	-	-	
16 - 18	443	3,7	443	-	-	-	-	
19 - 24	800	6,7	769	31	-	-	-	
25 - 39	1 795	15,1	817	924	3	51	-	
40 - 59	3 943	33,2	398	3 056	87	402	-	
60 - 66	1 033	8,7	(46)	824	101	62	-	
67 - 74	1 121	9,4	41	824	203	53	-	
75 und älter	1 073	9,0	33	519	491	30	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	11 503	96,9	4 106	5 941	885	571	-	
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-	
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	
Italien	33	0,3	18	15	-	-	-	
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-	
Kroatien	13	0,1	-	13	-	-	-	
Niederlande	77	0,6	4	64	-	9	-	
Österreich	15	0,1	-	12	-	3	-	
Polen	47	0,4	19	28	-	-	-	
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	
Russische Föderation	7	0,1	3	4	-	-	-	
Türkei	31	0,3	15	13	-	3	-	
Ukraine	6	0,1	-	3	-	3	-	
Sonstige	142	1,2	51	82	-	9	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 810	57,8	2 430	3 530	570	280	/	
Evangelische Kirche	2 890	24,5	990	1 520	260	/	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	220	1,9	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	13,5	560	830	/	160	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 430	54,6	1 950	3 870	(130)	480	/
Erwerbstätige	6 240	53,0	1 900	3 760	(110)	460	/
Erwerbslose	190	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 350	45,4	2 200	2 270	750	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 500	12,8	1 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	21,5	/	1 620	730	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	4,5	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	5,4	/	580	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 090	81,6	1 690	2 950	(70)	380	/
Beamte/-innen	310	4,9	60	230	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	/	260	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	6,1	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	3,9	/	180	/	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	270	460	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 460	23,6	340	1 020	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	15,6	280	570	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	13,7	310	470	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	260	4,3	/	180	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	760	12,3	300	380	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	6,2	/	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	8,1	220	240	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	4,8	/	210	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	30,4	570	1 180	/	120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	21,2	400	800	/	100	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(2,0)	(20)	(100)	/	/	/
Baugewerbe	450	7,2	(150)	270	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 510	24,2	520	860	/	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	17,5	360	630	/	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(6,7)	(160)	230	/	20	/
Sonstige Dienstleistungen	2 530	40,6	740	1 510	60	(230)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,9	(50)	110	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,7	(180)	350	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	7,5	110	310	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 280	20,5	410	740	/	90	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,3	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	770	52,3	770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	20,4	300	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	560	5,5	380	140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	260	2,5	/	140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,9	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 300	41,9	560	2 830	670	240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 550	24,8	820	1 480	/	160	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	21,9	520	1 480	/	160	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,9	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 250	12,2	330	820	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 620	15,7	560	880	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 270	22,1	1 160	770	280	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 680	55,3	1 070	3 730	490	390	/
Fachschulabschluss	1 120	10,9	160	800	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	510	4,9	/	380	/	/	/
Hochschulabschluss	520	5,0	/	350	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 680	90,7	3 740	5 580	850	510	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 100	9,3	420	570	/	/	/
Ausländer/-innen	330	2,8	/	210	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,4	/	200	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	770	6,5	350	350	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	540	4,6	/	310	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	230	2,0	180	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	1,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	31,2	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	37,5	/	220	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	340	41,5	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	190	23,5	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	710	64,8	/	410	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 022	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 326	26,4
Paare ohne Kind(er)	1 716	34,2
Paare mit Kind(ern)	1 497	29,8
Alleinerziehende Elternteile	368	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(115)	(2,3)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 326	26,4
Ehepaare	2 889	57,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	6,5
Alleinerziehende Mütter	(324)	(6,5)
Alleinerziehende Väter	(44)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(115)	(2,3)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 326	26,4
2 Personen	1 908	38,0
3 Personen	826	16,4
4 Personen	698	13,9
5 Personen	178	3,5
6 und mehr Personen	(86)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 132	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	535	10,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 355	66,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 581	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 716	47,9
Paare mit Kind(ern)	1 497	41,8
Alleinerziehende Elternteile	368	10,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 889	80,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	9,0
Alleinerziehende Väter	(44)	(1,2)
Alleinerziehende Mütter	(324)	(9,0)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 957	54,6
3 Personen	808	22,6
4 Personen	656	18,3
5 Personen	(113)	(3,2)
6 und mehr Personen	47	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 876	300 989	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 767	148 241	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	6 110	152 749	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	432	12 384	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	540	14 304	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	568	16 996	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	735	18 282	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	637	16 925	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	579	15 821	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	608	15 602	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	608	17 089	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	967	25 279	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 108	28 035	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	985	24 297	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	883	20 976	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	793	17 991	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	635	14 174	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	726	16 809	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	489	11 535	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	325	7 973	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	186	4 775	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	(73)	1 743	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	249	7 280	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	300	7 750	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	423	11 658	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	697	20 492	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	443	10 991	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	800	20 720	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	1 795	48 512	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	3 943	98 587	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 033	22 995	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 121	25 979	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 073	26 026	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 216	115 271	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	6 178	144 126	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	885	21 254	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	598	20 031	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	239	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(45)	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 503	274 239	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	(161)	12 289	33 756	140 103
Griechenland	-	185	28 750	75 941	254 282
Italien	33	740	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	-	90	2 773	10 725	46 740
Kroatien	13	(208)	13 349	32 834	209 840
Niederlande	77	14 600	29 026	62 817	128 862
Österreich	15	268	7 722	19 810	164 246
Polen	47	3 590	34 539	99 632	382 391
Rumänien	-	278	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	7	310	11 974	38 329	174 023
Türkei	31	1 275	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	6	121	9 945	25 751	112 983
Sonstige	142	4 925	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 810	192 270	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	2 890	53 380	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 680	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 700	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	220	6 350	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	42 060	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,3	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,4	50,7	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,6	4,1	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,5	4,8	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,8	5,6	4,9	5,2	4,9
15 - 19	6,2	6,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,4	5,6	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,9	5,3	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,1	5,2	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,1	5,7	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,1	8,4	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,3	9,3	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,3	8,1	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,4	7,0	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,7	6,0	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,3	4,7	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,1	5,6	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,1	3,8	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,7	2,6	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,4	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,5	3,7	3,6
10 - 15	5,9	6,8	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,7	3,7	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,9	6,7	7,1	7,1
25 - 39	15,1	16,1	17,3	17,6	17,9
40 - 59	33,2	32,8	31,4	31,2	31,1
60 - 66	8,7	7,6	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,4	8,6	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,0	8,6	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,5	38,3	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	52,0	47,9	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,5	7,1	7,5	7,3	7,1
Geschieden	5,0	6,7	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,9	91,1	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Griechenland	-	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,3	0,2	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	(0,1)	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,6	4,9	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,4	1,2	0,7	0,6	0,5
Rumänien	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	0,4	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,2	1,6	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	57,8	64,6	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	24,5	17,9	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,6	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,1	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13,5	14,1	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 430	162 160	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	6 240	156 290	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	190	5 870	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	4 870	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 000	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	5 350	135 370	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 500	43 470	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	57 410	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	530	13 130	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	630	13 770	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	/	7 590	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 090	127 500	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	310	8 630	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	350	9 110	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	8 310	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 740	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	240	7 370	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	770	19 650	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 460	29 830	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	970	20 430	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	25 650	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	260	5 670	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	760	20 180	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	380	9 290	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	500	15 350	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	540	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	300	7 260	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 900	39 870	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 320	27 780	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	2 080	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	450	10 010	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 510	40 620	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	29 260	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	11 360	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 530	68 520	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	4 360	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	15 930	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	10 610	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 280	37 620	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	20	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	400	12 860	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	770	21 650	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	6 920	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	560	18 050	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	260	10 480	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	7 560	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 300	108 910	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 550	59 980	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	53 060	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	6 920	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 250	29 520	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 620	37 970	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 270	70 750	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 680	122 380	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 120	28 060	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	6 870	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	510	11 600	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	520	12 930	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 830	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 680	243 170	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 100	54 340	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	330	25 860	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	19 570	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	6 300	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	770	28 470	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	540	15 590	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	230	12 880	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	4 830	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	150	8 050	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	460	20 360	58 050	227 910
Griechenland	/	450	44 260	110 330	368 440
Italien	/	1 390	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	/	4 100	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	280	21 780	54 770	330 730
Niederlande	/	18 980	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	540	16 720	44 960	345 620
Polen	340	10 350	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	740	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	/	2 930	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	/	4 010	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	420	16 910	48 870	229 510
Sonstige	410	9 620	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	570	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 450	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	/	2 350	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	340	4 000	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	190	9 060	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	/	16 480	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 250	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	10 520	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	9 410	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	7 240	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	7 000	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	710	18 910	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 250	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,6	54,5	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	53,0	52,5	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	1,6	2,0	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,6	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	45,5	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,8	14,6	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,5	19,3	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,4	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,4	4,6	4,7	4,6	3,3
Sonstige	/	2,5	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,6	81,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	5,5	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,6	5,8	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	5,3	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,8	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,9	4,8	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	12,4	12,8	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	23,6	19,4	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,6	13,3	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	16,7	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4,3	3,7	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,3	13,1	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	6,0	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	10,0	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,8	4,6	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,4	25,5	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,2	17,8	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(2,0)	1,3	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	7,2	6,4	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,2	26,0	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	18,7	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,7)	7,3	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,6	43,8	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	2,8	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,7	10,2	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,5	6,8	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,5	24,1	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,3	31,0	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,3	52,3	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,4	16,7	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,5	7,1	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	2,5	4,1	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	3,0	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,9	42,8	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,8	23,6	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,9	20,9	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,7	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	12,2	11,6	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,7	14,9	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22,1	27,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55,3	48,1	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,9	11,0	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	2,7	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,9	4,6	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,0	5,1	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	90,7	81,7	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	9,3	18,3	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	2,8	8,7	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,4	6,6	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2,1	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	6,5	9,6	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,6	5,2	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	4,3	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	1,6	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,2	2,7	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	1,6	1,4	1,5
Griechenland	/	0,8	3,4	2,6	2,4
Italien	/	2,6	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	/	7,5	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	0,5	1,7	1,3	2,2
Niederlande	/	34,9	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,0	1,3	1,1	2,3
Polen	31,2	19,1	19,9	18,4	13,1
Rumänien	-	1,4	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	/	5,4	4,5	8,4	8,6
Türkei	/	7,4	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,3	1,1	1,5
Sonstige	37,5	17,7	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,6	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,1	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	/	6,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	41,5	11,4	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	23,5	25,8	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	/	46,9	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,6	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	19,4	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	/	17,3	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	/	13,3	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	/	12,9	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	64,8	34,8	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,3	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 022	127 894	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 326	39 281	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 716	38 708	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 497	37 333	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	368	9 656	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(115)	2 916	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 326	39 281	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	2 889	66 435	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	105	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	9 501	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(324)	7 868	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(44)	1 788	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(115)	2 916	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 326	39 281	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	1 908	44 515	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	826	20 002	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	698	16 286	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	178	5 317	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(86)	2 493	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 132	27 350	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	535	11 663	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 355	88 881	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26,4	30,7	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	34,2	30,3	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,8	29,2	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,6	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,3	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	26,4	30,7	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	57,5	51,9	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,4	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,5)	6,2	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,4	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,3	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	26,4	30,7	40,2	37,8	37,2
2 Personen	38,0	34,8	33,2	32,9	33,2
3 Personen	16,4	15,6	13,2	13,9	14,5
4 Personen	13,9	12,7	9,3	10,3	10,4
5 Personen	3,5	4,2	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	1,9	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	21,4	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,7	9,1	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,8	69,5	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 581	85 697	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 716	38 708	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 497	37 333	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	368	9 656	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 889	66 435	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	105	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	9 501	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(44)	1 788	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	(324)	7 868	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 957	45 018	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	808	19 464	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	656	15 548	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	(113)	4 382	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	47	1 285	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Issum	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,9	45,2	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,8	43,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,3	11,3	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,7	77,5	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,0	11,1	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,2)	2,1	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(9,0)	9,2	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,6	52,5	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,6	22,7	22,2	22,6	23,4
4 Personen	18,3	18,1	15,3	16,6	16,4
5 Personen	(3,2)	5,1	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,5	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

